

## **Niederschrift**

über die am **Donnerstag, dem 10. Februar 2022** im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

**Beginn:** 19:00Uhr

**Ende:** 22:20 Uhr

**Anwesend waren:**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA  
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA  
Gemeindevorstand Erwin Czerwenka, SPÖ  
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA  
Gemeinderat Dieter Koosz, SPÖ  
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA  
Gemeinderat Franz-Peter Bresich, BA, ÖVP  
Gemeinderätin Eva Nebenmayer, LIPA  
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ  
Gemeindekassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA  
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA  
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA  
Gemeinderätin Gabriele Arndt, LIPA  
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ  
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA  
Gemeinderat Jakob Skodler, ÖVP  
Gemeinderätin Christine Henhagl, LIPA  
Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin, GRÜNE  
Gemeinderat Christian Znidaric, SPÖ  
Gemeinderat Markus Aigelsreiter, FPÖ  
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA  
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA  
Gemeinderätin Christine Mujzer, SPÖ  
Ersatzgemeinderat Gottfried Wallentich für Yakup Atalay, SPÖ  
Ersatzgemeinderat Martin Steiner, ÖVP  
Schriftführerin Amtsleiterin Sigrid Kopp

Gemeinderat Yakup Atalay, SPÖ ist der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

### **T a g e s o r d n u n g:**

- 1.) GEMEINDERATSMITGLIED, Angelobung
- 2.) Prüfungsausschuss, Neubesetzung
- 3.) ERÖFFNUNGSBILANZ 2020; Bericht der Landesregierung
- 4.) EU-GEMEINDERÄTE
- 5.) Ankauf E-Auto, Vergabe
- 6.) PANNONIA Kiesgewinnung GmbH, Dienstbarkeitsvertrag
- 7.) Errichtung ALLTAGSRADWEG
  - a) Annahmeerklärung, Kommunalkredit Public Consulting GmbH
  - b) Vereinbarung Land Burgenland
- 8.) FÖRDERRICHTLINIEN VEREINE, Basisunterstützung
- 9.) STELLENAUSSCHREIBUNGEN
  - a) Volksschule, Nachmittagsbetreuung, befristet, Karenzvertretung
  - b) Kindergarten Schulgasse, Kindergartenpädagogin/in
  - c) Kindergarten Schulgasse, Kindergartenhelfer/in

## 10.) VOLKSSCHULE PARNDORF, Vergaben

- a) Contracting Heizung, Auflösungsvereinbarung
- b) Contracting Heizung, Neuvergabe
- c) Maler- und Anstreicherarbeiten
- d) Bautischlerarbeiten
- e) Pflasterer- und Gärtnerarbeiten
- f) Bodenleger- und Estricharbeiten

## 11.) STELLENVERGABEN

- a) Bauhofleitung
- b) Kindergartenhelfer/in

## 12.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 01.02.2022 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeinderat Wilhelm Laufer und Gemeinderat Christian Znidaric.

Das Protokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.12.2021 wird zur Kenntnis genommen bei Stimmenthaltung von Gemeinderätin Gabriele Arndt.

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern beziehungsweise zu ergänzen:

**Punkt 10.) a) Contracting Heizung, Auflösungsvereinbarung und 10) b) Contracting Heizung, Neuvergabe werden vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen.**

**Die nachfolgenden Punkte rücken nach.**

**Punkt 11.) Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept Kindergärten wird ergänzt.**

Der Gemeinderat stimmt dieser Erweiterung einstimmig zu. Der bisherige Punkt 11 Stellenvergaben wird neu Punkt 12. Allfälliges wird nachgereiht.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

### **1. GEMEINDERATSMITGLIED, Angelobung** (Audio 00:04:40 – 00:07:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass Gemeinderatsmitglied Ing. Stefan Pfaller auf sein Gemeinderatsmandat mit 31.12.2021 verzichtet und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersucht hat.

Auf das freigewordenen Mandat aus der Reihe der Ersatzmitglieder wird von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Zahl: ND-02-06-48-16, Jakob Skodler, geb. 1986, wohnhaft in 7111 Parndorf, Hauptstraße 54, als Gemeinderat berufen.

Als Ersatzgemeinderatsmitglied gem. § 15a GemO wird aus der Reihe der Ersatzmitglieder Martin Steiner, geb. 1981, wohnhaft in 7111 Parndorf, Seeresidenzen 69/Top 1 berufen.

Gemäß §18 der Burgenländischen Gemeindeordnung haben Gemeinderatsmitglieder das vorgesehene Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters abzulegen. Deshalb verliest der Bürgermeister folgende Angelobungsformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Hierauf antworten Jakob Skodler und Martin Steiner unter Leistung eines Handschlages in die Hand des Bürgermeisters „Ich gelobe!“.

### **2. Prüfungsausschuss, Neubesetzung** (Audio 00:07:30-00:08:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass aufgrund des Ausscheidens von Ing. Stefan Pfaller die Position im Prüfungsausschuss nachbesetzt werden muss.

Sodann wird aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder der ÖVP Jakob Skodler als neues Mitglied des Prüfungsausschusses vorgeschlagen. Jakob Skodler stimmt der Übernahme der Position zu.

### **3. ERÖFFNUNGSBILANZ 2020** (Audio 00:08:50-00:17:20)

Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die vorgelegte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 von der Burgenländischen Landesregierung einer Plausibilitätsprüfung unterzogen wurde. Die Eröffnungsbilanz, welche eine Bilanzsumme von EUR 60.010.328,02 und ein Nettovermögen von EUR 46.697.430,01 vorsieht, wird im Schreiben vom 05.01.2022 Zahl: A2/G.PARND-10014-3-2022 von der Abt. 2, Referat Gemeindeaufsicht zur Kenntnis genommen. Das Schreiben wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

### **4. EU-Gemeinderäte** (Audio 00:17:20– 00:20:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ruft in Erinnerung, dass im Jahr 2012 im Zuge des Projektes EU-Gemeinderäte über die Regionalmanagement Burgenland GmbH Jakob Skodler und Eva Nebenmayer nominiert wurden. Als ehrenamtliche Ansprechpersonen war es damals Ziel des Projektes, der Bevölkerung die Akzeptanz eines gemeinsamen Europas in den Gemeinden sichtbar und spürbar zu machen. Zwischenzeitlich haben sich die EU-Themen auf lokaler und regionaler Ebene verändert. Deshalb sollten die Ansprechpersonen neu entscheiden, ob sie diese Nominierung fortführen möchten. Jakob Skodler bleibt weiterhin EU-Gemeinderat. Statt Eva Nebenmayer wird Erwin Lippert auf Vorschlag der SPÖ neu für dieses Amt vom Gemeinderat einstimmig nominiert.

### **5. Ankauf E-Auto, Vergabe** (Audio 00:20:00– 00:24:00)

Gemeindevorstand Ing. Daniel Wolfgang teilt mit, dass das geplante Elektro-Auto für die Gemeinde (Bedarf z.B. für das Reinigungspersonal, Gemeindemitarbeiter) der Marken „Renault Kangoo Z.E.“ und „Opel Combo E“ derzeit nicht lieferbar sind. Der VW-Caddy ist momentan noch nicht als E-Auto verfügbar. Vorausgegangen war eine Markterkundung. Alternativ wurden Angebote der Marke „Citroen Berlingo KW M Batterie 50 kWh Komfort +“ eingeholt (Sonderausstattung: Lade-raumboden mit Gummibelag, Heckflügeltüren verglast mit Heckscheibenwischer, Vordersitze beheizbar, Trennwand mit Fenster).

1. Lagerhaus Bruck an der Leitha, brutto 30.931,20 €
2. AV OTT, Eisenstadt, brutto 31.740,00 €
3. Autohaus Beck, Gols, brutto 32.700,00 €

Der Gemeinderat beschließt daraufhin, nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Daniel Wolfgang, Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich, Erwin Czerwenka und Markus Aigelsreiter, einstimmig, das Elektro-Fahrzeug „Citroen Berlingo KW M Batterie 50 kWh Komfort +“ über das Lagerhaus Bruck an der Leitha zum Bruttopreis von EUR 30.931,20 anzukaufen. Anzumerken ist, dass Fördermöglichkeiten durch den Bund mit Stand von heute bis zu 5.500 € noch in Abzug gebracht werden können.

### **6. PANNONIA Kiesgewinnung GmbH, Dienstbarkeitsvertrag** (Audio 00:24:00– 00:32:30)

Bürgermeister Kovacs informiert, dass die Pannonia Kiesgewinnung GmbH, 2201 Gerasdorf bei Wien, beantragt hat, im Bereich des Hanaweges Grundstück Nummer 1781/2, 1711/1, 1711/2 und 1710 für die Errichtung einer Trafostation jeweils notwendige Leitungen zu verlegen. Damit soll ein bestehendes Dieselaggregat auf ihrem Firmenstandort in Neudorf abgelöst werden. Dafür müsste der Hanaweg komplett aufgegraben werden und die Gemeinde wäre in der Folge in der Nutzung des Hanaweges eingeschränkt.

Gemeindevorstand Michael Koss ergänzt, dass es ihm nicht einleuchtend erscheint, warum diese Leitung am Hanaweg verlegt werden soll und nicht die bestehende Infrastruktur (Trafo-Anlage vom Windpark Neudorf, Umspannwerk hinter Ari-Baustahlwerk) verwendet werden kann. Er schlägt daher vor, den Punkt zu vertagen und das Gespräch mit der Netz Burgenland zu suchen. Christian Ortner merkt an, dass ein Kieswerk mit Sitz in Neudorf uns Verpflichtungen umhängen möchte. Wo sei hier die Gegenleistung beziehungsweise welchen Nutzen hat die Gemeinde von dieser Dienstbarkeit.

Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin sowie Christian Ortner schließen sich dem Antrag an und daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Punkt zu vertagen bis mit der Netz Burgenland ein möglicher Anschluss geklärt wurde. Anschließend werden Gespräche mit der Pannonia Kiesgewinnung geführt.

## **7. Errichtung ALLTAGSRADWEG**

**a) Annahmeerklärung, Kommunalkredit Public Consulting GmbH** (Audio 00:32:30– 00:53:20)  
Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass entlang der Neudorferstraße, vom Penny-Parkplatz bis zur Ampelanlage bei der Volksschule ein Radweg errichtet werden soll.

Der bestehende Gehsteig bleibt erhalten, daneben ist ein von der Fahrbahn durch einen Grünstreifen getrennter Radweg mit 2m Breite geplant. Die Straße soll, wie bereits bei der Neusiedlerstraße realisiert, um zirka 1m schmaler werden. Längsparkplätze müssen eingeplant und diverse Verteilerkästen versetzt werden. Am kommenden Dienstag findet diesbezüglich eine Besprechung mit der Landesregierung statt, bei der der voraussichtliche Plan präsentiert wird.

Die vor zwei Jahren geschätzten Kosten in der Höhe von € 300.000,00 werden nicht realistisch sein. Es ist noch nicht klar, welche Mehrkosten zusätzlich auf die Gemeinde zukommen werden. Die Mehrkosten für den ersten Teil des Alltagsradweges betragen zirka € 20.000,00. Jetzt ist mit höheren Preissteigerungen zu rechnen, zusätzlich muss die Gemeinde die Kosten für die Parkplätze tragen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung ist, dass der Gemeinderat die Förderverträge jetzt beschließt. Der Beschluss der Förderverträge bedeutet nicht, dass das Projekt auch umgesetzt werden muss. Radwege werden derzeit sowohl vom Land als auch vom Bund gefördert. Von den geplanten Gesamtkosten von € 300.000,- wurden seitens des Bundes (Klima- und Energiefonds) Gesamtprojektkosten in der Höhe von € 263.829,00 angerechnet und eine Förderhöhe für das Projekt in Höhe von € 118.723,00 zugesagt.

Das Projekt muss bis zum 30.6.2023 umgesetzt werden, um die Förderungen in Anspruch nehmen zu können.

Auf Antrag von Dr. Christa Wendelin, Michael Koss, Eva Nebenmayer und Markus Aigelsreiter, beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich, das Projekt erst nach der Leitungserneuerung des Wasserleitungsverbandes und neuer Kostenkalkulation zu realisieren jedoch dem vorliegenden Fördervertrag zuzustimmen.

**b) Vereinbarung Land Burgenland** (Audio 00:32:30– 00:53:20)

Bürgermeister Kovacs wiederholt, dass der Wasserleitungsverband auf jeden Fall noch im Jahr 2022 die neuen Leitungen im Bereich der Neudorferstraße verlegen wird. Der Wasserleitungsverband teilte mit, in ganz Burgenland die ältesten Leitungen zu tauschen. Die im Bereich der Neudorferstraße ist eine davon und deshalb wird dort heuer fix gebaut.

Franz-Peter Bresich teilt mit, dass er bei dem ganzen Projekt erhebliche Bedenken hat. Bäume und Sträucher werden entfernt und die Kosten werden explodieren. Für Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr und Rettung werden engere Straßen außerdem unangenehmer zu befahren.

Dr. Christa Wendelin bewertet das Projekt durchaus positiv. Engere Straßen halten dann auch länger, weil Fahrzeuge langsamer fahren. Für Anrainer wird der Straßenlärm leiser.

Seitens der Landesregierung wurde ebenfalls die Förderung von Radrouten für den Alltagsradverkehr ausgesprochen. Eine Fördervereinbarung wurde vorgelegt und 30% (90.000,00 €) Förderung von den geschätzten 300.000,00 € als Finanzierung zugesagt.

Auf Antrag von Dr. Christa Wendelin, Michael Koss, Eva Nebenmayer und Markus Aigelsreiter, beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich, das Projekt erst nach der Leitungserneuerung des Wasserleitungsverbandes und neuer Kostenkalkulation zu realisieren, jedoch der vorliegenden Vereinbarung zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde zuzustimmen.

Ersatzgemeinderat Martin Steiner hat der Sitzung nach der Angelobung nur als Zuhörer beigewohnt und verlässt die Sitzung um 19:45 Uhr.

## **8. FÖRDERRICHTLINIEN VEREINE, Basisunterstützung** (Audio 00:53:20– 00:59:10)

Bürgermeister Kovacs bringt vor, dass Vereine ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens sind. Die Vereine werden durch Vereinsförderungen unterstützt. Hierzu gibt es auch die ausgearbeiteten Vereins-Förderrichtlinien welche zuletzt mit 23.05.2019 in Kraft getreten sind. Hier wurde die Basisunterstützung von 500,00 € (ohne Nachweis von Belegen) herausgenommen.

In der konkreten Umsetzung wurde dies offenbar von allen Gemeinderäten übersehen und die Auszahlung des Basisbetrages wurde fortgesetzt. Vereine sind für das Dorfleben wichtig, besonders in so herausfordernden Zeiten wie der Corona-Pandemie sind die Vereinsführungen auch wirtschaftlich gefordert. Der Bürgermeister regt daher an, diese Auszahlungen auch in den Förderrichtlinien entsprechend abzusichern. Michael Koss regt an, den Betrag auf 750,00 € zu erhöhen. Bürgermeister Kovacs meint, diese Überlegung erst später anzudenken. Bis jetzt sind kleinere Vereine mit 500 € ausgekommen. Er gibt weiters bekannt, dass das Dorffest voraussichtlich am 18. Juni 2022 stattfinden wird.

Gabriele Arndt stellt den Antrag, Vereinen einen Basisbeitrag von 500,00 € ohne Nachweis von Belegen zu gewähren, wenn sie sich aktiv am Dorfleben beim Dorffest oder Adventdorf beteiligen. Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich, Michael Koss und Markus Aigelsreiter schließen sich diesem Antrag an. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

## **9. STELLENAUSSCHREIBUNGEN** (Audio 00:59:10– 01:20:30)

### **a) Volksschule, Nachmittagsbetreuung, befristet, Karenzvertretung**

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund einer Schwangerschaft die Besetzung von einer Stelle für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule notwendig ist. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen. Die Stelle soll für ein Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden ausgeschrieben werden und für die Dauer der Karenz befristet sein. Ob ein Hearing notwendig wird kann erst nach Einlangen der Bewerbungen entschieden werden.

Der Gemeinderat beschließt nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Erwin Czerwenka einstimmig, die Ausschreibung des Dienstposten von einem/r „Freizeitpädagogen/innen“ bis 11.03.2022 ortsüblich kundzutun.

Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

### **b) Kindergarten Schulgasse, Kindergartenpädagogin**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Kindergarten „Schulgasse“ aufgrund des bevorstehenden Antritts in die Alterspension einer Pädagogin eine interne Nachbesetzung dieser Stelle durch eine bisher befristete Kindergartenpädagogin erfolgen kann.

Weiters wird ab September eine Mitarbeiterin aus der Karenz zurückkehren. Sie hat Elternteilzeit beantragt. Diese Mitarbeiterin war als Nachmittagspädagogin mit einem Beschäftigungsausmaß von 75% beschäftigt. Die alten Dienstzeiten können aktuell nicht mehr eingehalten werden, die Kindergartenpädagogin könnte jedoch als Springerin in allen drei Einrichtungen tätig sein. Dies wurde auch von ihr befürwortet.

Somit wäre es sinnvoll die Ausschreibung der Stelle einer/s Kindergartenpädagogin/en für die Nachmittagsbetreuung bis zum Ende der Elternteilzeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 75% auszuschreiben. Weiters muss die Stelle der erwähnten internen Nachbesetzung Vollzeit ausgeschrieben werden. Ein optimales Betreuungsangebot kann dadurch erzielt werden.

Daher beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Erwin Czerwenka einstimmig, die Ausschreibung von zwei Stellen einer/s Kindergartenpädagogin/en für den Kindergarten „Schulgasse“.

Eine für die Nachmittagsbetreuung bis zum Ende der Elternteilzeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 75%. Die zweite Stelle, Vollzeit, 1 Monat Probezeit, 3 Monate befristet, danach Umstellung in ein unbefristetes Dienstverhältnis, voraussichtlicher Dienstantritt ab Anfang April 2022.

Beide Stellen sind bis 04.03.2022 ortsüblich kundzutun

Die Stellenausschreibungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und sind als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

### **c) Kindergarten Schulgasse, Kindergartenhelfer/in**

Bürgermeister Kovacs schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt als nicht öffentlichen Punkt zu behandeln. Aufgrund des durchgeführten Hearings für eine/n Kindergartenhelfer/in für den Kindergarten „Emmerich Kalman-Gasse“ könnte gleich eine zweite benötigte Stelle für den Kindergarten „Schulgasse“ vergeben werden.

Daher beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Koss, Dr. Christa Wendelin, Michael Boschner und Markus Aigelsreiter einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu behandeln.

Auf Antrag von Lippert Erwin wird die Sitzung für eine Pause von 20:25 bis 20:35 Uhr unterbrochen.

## **10. VOLKSSCHULE Parndorf, Vergaben** (Audio 01:20:30– 02:08:20)

### **a) Maler- und Anstreicherarbeiten**

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass die Angebotsprüfung über die eingelangten Offerte für die Maler- und Anstreicherarbeiten für die Erweiterung/Sanierung der Volksschule von Baumeister Gottfried K. Takats vorliegt.

Die Leistungen wurden entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2018, im offenen Verfahren mit Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. 4 Offerte wurden zeitgerecht abgegeben:

1. Fa. Prohaska GmbH, EUR 78.281,85 netto
2. Fa. Petter GmbH, EUR 94.361,05 netto
3. Fa. Valenta GmbH, EUR 96.815,24 netto
4. Fa. Pollreis, EUR 125.675,00 netto

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und formell geprüft und anschließend gereiht. Baumeister Takats unterbreitet, die Firma Prohaska GmbH mit den Maler- und Anstreicherarbeiten zu beauftragen. Paul Czerwenka stellt den Antrag, die Firma Prohaska GmbH, 1050 Wien, Vogelsangasse 43 mit den Maler- und Anstreicherarbeiten in Höhe von EUR 78.821,85 netto zu beauftragen. Gleichlautende Anträge werden von Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich angenommen.

Ing. Jakob Skodler bezweifelt, dass Baumeister Takats eine Mittelpreisprüfung durchgeführt hat. Er fragt sich, ob alle angebotenen Bauprodukte gleichwertig sind. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs stellt fest, dass es sich dabei um einen schwerwiegenden Vorwurf handelt und daher dieser auch so ins Protokoll aufzunehmen ist. Kurz darauf widerruft Ing. Skodler seine Aussage. Er hat zwischenzeitlich festgestellt, dass alle Fabrikate dem Stand der Technik entsprechen. Eine Lückenprüfung ist erfolgt.

### **b) Bautischlerarbeiten**

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass die Angebotsprüfung über die eingelangten Offerte für die Bautischlerarbeiten für die Erweiterung/Sanierung der Volksschule von Baumeister Gottfried K. Takats vorliegt.

Die Leistungen wurden entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2018, im offenen Verfahren mit Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. 3 Offerte wurden zeitgerecht abgegeben:

1. Fa. Talos GmbH, EUR 36.650,00 netto
2. Fa. Manfred Lang, EUR 40.570,25 netto
3. Fa. Stedronsky GmbH, EUR 65.636,00 netto

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und formell geprüft und anschließend gereiht. Baumeister Takats unterbreitet, die Firma Talos GmbH mit den Bautischlerarbeiten zu beauftragen. Paul Czerwenka stellt den Antrag, die Firma Talos GmbH, 7210 Mattersburg, Wienerstraße 44 mit den Bautischlerarbeiten in Höhe von EUR 36.650,00 netto zu beauftragen. Gleichlautende Anträge werden von Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich angenommen.

### **c) Pflasterer- und Gärtnerarbeiten**

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass die Angebotsprüfung über die eingelangten Offerte für die Pflasterer- und Gärtnerarbeiten für die Erweiterung/Sanierung der Volksschule von Baumeister Gottfried K. Takats vorliegt.

Die Leistungen wurden entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2018, im offenen Verfahren mit Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. 4 Offerte wurden zeitgerecht abgegeben:

1. Fa. Teerag Asdag, EUR 46.058,93 netto
2. Fa. Gartner + Schiener, EUR 51.455,00 netto
3. Fa. Neumayer, EUR 51.619,62 netto
4. Fa. Jakel, EUR 73.811,05 netto

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und formell geprüft und anschließend gereiht. Baumeister Takats unterbreitet, die Firma Teerag Asdag mit den Pflasterer- und Gärterarbeiten zu beauftragen. Paul Czerwenka stellt den Antrag, die Firma Teerag Asdag Hochbau Bgld. GmbH, 7551 Stegersbach, Grazer Straße 36a mit den Pflasterer- und Gärtnerarbeiten in Höhe von EUR 46.058,93 netto zu beauftragen. Gleichlautende Anträge werden von Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich angenommen.

#### **d) Bodenleger- und Estricharbeiten**

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass die Angebotsprüfung über die eingelangten Offerte für die Bodenleger- und Estricharbeiten für die Erweiterung/Sanierung der Volksschule von Baumeister Gottfried K. Takats vorliegt.

Die Leistungen wurden entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2018, im offenen Verfahren mit Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. 5 Offerte wurden zeitgerecht abgegeben:

1. Fa. Wiesinger GmbH, EUR 82.840,60 netto
2. Fa. Wiedner GmbH, EUR 86.915,34 netto
3. Fa. Prix und Rak GmbH, EUR 91.430,40 netto
4. Fa. Pollreis, EUR 92.386,60 netto
5. Fa. Teerag-Asdag, EUR 94.676,01 netto

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und formell geprüft. Die Firma Wiesinger GmbH musste, entsprechend dem § 141 BVergG 2018, aus dem Vergabeverfahren ausgeschieden werden. Anschließend wurden die Offerte gereiht. Baumeister Takats unterbreitet, die Firma Wiedner GmbH mit den Bodenleger- und Estricharbeiten zu beauftragen. Paul Czerwenka stellt den Antrag, die Firma Wiedner GmbH, 2640 Gloggnitz, Franz-Dittelbachstraße 12 mit den Bodenleger- und Estricharbeiten in Höhe von EUR 86.915,34 netto zu beauftragen. Gleichlautende Anträge werden von Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich angenommen.

Anschließend informiert Bürgermeister Kovacs über die Kostenverfolgung von Baumeister Takats der voraussichtlichen Herstellkosten und Projektkosten für dieses Projekt.

Für die Leasingberechnung (Raiffeisen Leasing) sind diese Kosten maßgebend. Aus heutiger Sicht liegen die Projektkosten bei EUR 3.555.805,79 netto (Herstellungskosten ohne Heizung 3.210.105,70 € + Generalplanerkosten 206.800,00 € + ÖBA 138.900,00 €). Mit der Raiffeisen Leasing stehen wir bereits bezüglich dieser Steigerung in Kontakt. Der Vertrag wird nach der Überarbeitung übermittelt.

Für die Contracting-Vereinbarung (Heizung) mit der Energie Burgenland ist mit einer Summe von 272.000,00 € netto aus heutiger Sicht zu rechnen.

Der Bürgermeister ruft in Erinnerung, dass der beschlossene Zubau der Garage, des Speisesaals und des Heizhauses Mehrkosten bedeuten. Seit 2019 erfolgte zusätzlich leider eine deutliche Preissteigerung bei den Materialien.

Bürgermeister bejaht die Frage von Dr. Christa Wendelin, ob die Generalplanerkosten und ÖBA-Kosten bei diesen Materialpreissteigerungen auch steigen. Diese richten sich nach der AOI-Architektenordnung. Die Kosten haben mit den Bauvolumen zu tun. Dort wird empfohlen, %-Sätze bei der Bausumme anzubieten und dies ist auch üblich. Bei Baumeister Takats beträgt der ÖBA Aufschlag 3,99% der Bausumme und 5,94% bei den Generalplanerkosten (kann bis zu 18% sein). Dr. Wendelin merkt an, dass die Kosten für Generalplaner und ÖBA trotz der Kostensteigerung noch unter den Kosten der anderen Anbieter ohne die nachträglichen Bauerweiterungen liegen. Auf die Frage von Christa Mujzer, ob die Mehrkosten von Baumeister Takats gerechtfertigt seien, antwortet Bürgermeister Kovacs, mit ja. Sie ergeben sich aus der Ausschreibung und den rechtlichen Vorgaben. Er hat mehr Arbeit, da drei zusätzliche Bauten beschlossen wurden. Diese erhöhen die Bausumme und auch sein Honorar. Außerdem beinhalten die Kosten auch Kosten von Statiker und Heizungsplanung.

Jakob Skodler schlägt vor eine Arbeitsgruppe zu bilden und die Baubesprechungsprotolle sowie Quartalsberichte durchzusehen. Hier soll auch nachgesehen werden, ob im Werkvertrag die automatische Indexierung auch einen Anstieg bei den Baumeisterkosten beinhaltet. Er betont auch

dass Baumeister Takats als örtliche Bauaufsicht ein „Top-Mann“ sei.

Zum Projekt Zubau beim Feuerwehrhaus informiert der Bürgermeister, dass die Baufirma angekündigt hat die Arbeiten einzustellen. Vom Arch. Taschner (ÖBA) wurden Positionen der Rechnung richtigerweise gestrichen. Die Holzträger werden bald geliefert und wenn die Mauer nicht steht, wird dies wohlmöglich ein Fall für den Rechtsanwalt. Er hofft jedoch auf eine Einigung.

Aufgrund von Materiallieferengpässen konnte der Skaterplatz noch nicht fertiggestellt werden.

Beim Projekt „Haus der Kulturen“, Hauptstraße 104 merkt Ing. Kovacs an, dass auch hier eine alte Kostenschätzung vorliegt. Die Preise werden hier auch deutlich steigen.

### **11. Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept Kindergärten** (Audio 02:08:20– 02:16:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Gemeinde Parndorf der Burgenländischen Landesregierung jährlich ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung für die Kindergärten gemäß § 5 des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009 KBBG vorzulegen hat. Dieses soll zur Entwicklung von mittel- und langfristigen Prognosen des Landes bezüglich der voraussichtlichen Betriebskostenförderungen dienen.

Dabei werden die organisatorischen Maßnahmen, die Kosten des Antragstellers für die Kinderbetreuungseinrichtung, der Personalbedarf und die Kinderanzahl in den jeweiligen Gruppen dargestellt. Außerdem sind eine Prognose über die zukünftige Entwicklung für die jeweils folgenden drei Jahre vorzulegen und der geschätzte Bedarf an Betreuungsplätzen bekannt zu geben.

In Abstimmung mit den Kindergartenleiterinnen wurden die vorliegenden Konzepte erarbeitet.

Derzeit sind vier Kinderkrippen, neun Familiengruppen und ein alterserweiterter Kindergarten in Betrieb. Zukünftig wird ein Kinderkrippenzubau beim Kindergarten Schulgasse zu erwarten sein.

Nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich, Markus Aigelsreiter und Erwin Czerwenka werden die dargestellten Ist-Bestände und die angeführten Prognosen einstimmig zum Beschluss erhoben. Diese Bedarfserhebungen werden dem Protokoll als Kopie beigelegt

### **13. Allfälliges**

**a)** (Audio 02:31:00-02:32:30) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 17. März 2022 stattfindet. Erwin Lippert entschuldigt sich aufgrund eines bevorstehenden Krankenstandes und Markus Aigelsreiter aufgrund seines Geburtstages.

**b)** (Audio 02:32:30-02:39:00) Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die Bezirkshauptmannschaft nur mehr wöchentlich meldet, wie viele Corona-positiv-getestete Personen es in Parndorf gibt. Gottfried Wallentich arbeitet dort. Er ergänzt, dass eine Urlaubssperre ausgesprochen wurde und Bedienstete auch am Samstag und Sonntag bis 19 Uhr arbeiten müssen. In der Gemeinde waren bereits alle Bereiche mit Corona-Positiven-Personal betroffen. Auch die Jagdausschusssitzung musste wegen Corona verschoben werden.

Tatsache ist, dass die Impfquote in Parndorf im Vergleich zu anderen burgenländischen Gemeinden sehr gering ist. Diskutiert wird über die Mediaussage, dass bei zB. slowakischen Bürgern die Impfung in der Slowakei erfolgt ist und bei uns nicht berücksichtigt ist. Parndorf ist eine junge Gemeinde und es ist bekannt, dass die Impfquote unter der Jugend geringer ist.

**c)** (Audio 02:39:00-02:45:00) Der Bürgermeister informiert, dass im Bereich der Landesstraße bei den Seersidenzen ein Verkehrskonzept für eine Linksabbiegespur und eine Bushaltestelle vorliegt. Nächster Schritt wird sein, einen Termin bei Landesrat Dörner zu vereinbaren. Hier wird eine mögliche Kostenbeteiligung abgeklärt. Mit einigen Grundeigentümern müssen Gespräche betreffend Grundverkauf geführt werden. Weiters wurde Verkehrsplaner Roman Michalek (MIRO) beauftragt ein Angebot für eine Verkehrsplanung im Bereich der Volksschule zu legen.

**d)** (Audio 02:45:00-02:50:00) Dr. Christa Wendelin fragt beim Bürgermeister nach, warum bei den Seeresidenzen Einfriedungen errichtet wurden. Ihres Wissens nach sind dort keine erlaubt. Der Bürgermeister widerspricht dem, merkt aber an, dass Einfriedungen auf GE-Widmungen nicht erlaubt sind. Die Grundstücke in den Seeresistenzen haben teilweise zwei verschiedene

Widmungsflächen. Auf GE-Widmungen darf nicht gebaut werden, wodurch manche Grundstücke nur teilweise eingezäunt werden können. Diese Vorgaben werden immer eingehalten. Leider war diese Problematik vielen Käufern nicht bewusst, wodurch es immer wieder zu Problemen kommt. Viele dachten, sie hätten am gesamten Grundstück eine Bauland-Widmung da auch der Verkaufspreis danach war.

**f)** (Audio 02:50:00-02:55:00) Dr. Christa Wendelin fragt auch nach einer eventuellen Behaltfrist der Grundstücke im Bereich Zieselweg/Distelweg. Mittlerweile werden dort Häuser gewinnbringend verkauft welche ursprünglich einen vergünstigten Bauplatz erworben hatten. Der Bürgermeister entgegnet, dass dies eine privatrechtliche Vereinbarung mit der Belig sei und die Gemeinde hier nicht einschreiten kann.

**g)** (Audio 02:55:00-03:00:00) Franz-Peter Bresich hinterfragt einen Zeitungsartikel in dem eine Erweiterung des Parkplatzes beim Bahnhof Parndorf Ort angepriesen wurde. Der Bürgermeister hat dies auch nur aus der Zeitung erfahren, es erfolgte bisher keinerlei Information an die Gemeinde. Ein Projekt wurde der Gemeinde auch noch nicht vorgestellt.

**h)** (Audio 03:00:00-03:05:00) Dieter Kooz erkundigt sich bei Gemeindevorstand Czerwenka Paul über den Stand des „Roten Hauses“ betreffend Umzäunung. Es wurden bereits Abholzungsarbeiten getätigt. Dieter Kooz nimmt zur Kenntnis, dass die Umzäunung in Eigenregie von den Gemeindegemeinschaften durchgeführt und frühestens Ende 2022 fertiggestellt ist.

**i)** (Audio 03:05:00-03:10:00) Czerwenka Erwin informiert, dass am 14.02.2022 Vertreter der Firma Projektentwicklung Burgenland GmbH (PEB) im Gasthaus Patzolt ihre Tätigkeiten vorstellen werden. Der Gemeinderat ist hierzu eingeladen. Er merkt an, dass bereits im Oktober 2021 vereinbart wurde die PEB einzuladen. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass derzeit keine neuen Bauprojekte anstehen, bei der die Einbeziehung der Landesgesellschaft notwendig wäre. Deshalb wurde bisher auch noch kein Termin vereinbart, dies wird aber natürlich zeitgerecht erfolgen. Zu dem genannten Termin kann er aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Abgesehen davon bevorzuge er eine Vorstellung im Gemeindeamt und nicht in einem Gasthaus.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: